



Breitbandbüro des Bundes | Invalidenstr. 91 | 10115 Berlin
kontakt@breitbandbuero.de | ☎ +49 30 60404060

Berlin, 28. Januar 2019



BREITBANDBÜRO DES BUNDES

Newsletter Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Breitbandbüro-Newsletter informiert Sie regelmäßig über wichtige Veranstaltungen des Breitbandbüros des Bundes sowie zu Themen rund um den Breitbandausbau. Wenn Sie unseren Newsletter nicht direkt erhalten, können Sie ihn einfach unter www.breitbandbuero.de/newsletter abonnieren. Schreiben Sie uns auch gern Ihre Fragen oder Anregungen an [kontakt\(at\)breitbandbuero.de](mailto:kontakt(at)breitbandbuero.de).

Übersicht

Breitbandbüro

- [Qualifizierungsoffensive des BBB um GIS-Workshop ergänzt](#)
- [Jährliches Monitoring der NGA-Rahmenregelung: Meldung zum 28.02.2019 fällig](#)

Breitbandausbau in Deutschland

- [Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Breitband](#)
- [Bundesförderprogramm Breitband: Zehn Förderbescheide in endgültiger Höhe für den Breitbandausbau übergeben](#)

Breitbandmarkt

- [Kommission genehmigt bayerische Förderung für Gigabit-Breitband](#)
- [Unitymedia stellt Glasfaser-Anbindungen für Mobilfunkstandorte von o2 bereit](#)
- [Studie zur Mediennutzung von Jugendlichen: Smartphones und Netflix vorn](#)

Neues aus Europa

- [Roam like Home: Starker Anstieg der Datennutzung im Ausland](#)

Veranstaltungen

Qualifizierungsoffensive des BBB um GIS-Workshop ergänzt

Das Seminar- und Workshopangebot des Breitbandbüros des Bundes ist ab sofort noch vielfältiger. Das Portfolio wurde um das neue Format „[Geoinformationssysteme \(GIS\) – Grundlagen Breitbandausbau](#)“ erweitert. Das neue Seminar ergänzt die bereits vorhandenen Kurse gezielt um Inhalte zum Thema Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten von Geoinformationssystemen im Rahmen der Erstellung von Netzplänen in Breitbandförderprojekten. Das in der Veranstaltung vermittelte Wissen stärkt die Handlungs-, Entscheidungs- und Beratungskompetenz der Teilnehmer und optimiert die Kommunikation mit den jeweiligen Netzplanern.

Zielgruppe aller vom BBB im Rahmen der Qualifizierungsoffensive angebotenen Workshops sind ausschließlich Vertreter öffentlicher Einrichtungen. Das Portfolio umfasst Seminare zu den Themenfeldern Technik, Förderung und Markt. Je nach Wunsch bietet das BBB die Veranstaltungen für Einsteiger oder Fortgeschrittene an. Eine Übersicht zu allen Angeboten hält der [Seminarkatalog](#) bereit.

Alle Seminare und Workshops sind für die Teilnehmer kostenfrei und können beim BBB gebucht werden. Bei der inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltungen werden individuelle thematische Anliegen berücksichtigt. Alle Teilnehmer der Seminare und Workshops erhalten im Anschluss an die Veranstaltung auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.

Für weitere Informationen zum Angebot, eine Beratung oder die Buchung eines Workshops stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer 030 - 60404060 oder per E-Mail über kontakt@breitbandbuero.de.



Der Seminarkatalog des Breitbandbüros des Bundes umfasst ein umfangreiches Angebot an Workshopformaten.

Jährliches Monitoring der NGA-Rahmenregelung: Meldung zum 28.02.2019 fällig

Alle Stellen der öffentlichen Hand, die Projekte nach der „Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Ausbaus einer flächendeckenden Next Generation Access Breitbandversorgung“ ([NGA-Rahmenregelung](#)) fördern, müssen ihre Beihilfeleistungen dem Breitbandbüro des Bundes zu Monitoring-Zwecken gegenüber der Europäischen Kommission melden. Die jährliche Monitoring-Meldung ist zum 28. Februar 2019 fällig.

Zu melden sind alle auf Basis der NGA-Rahmenregelung umgesetzten Einzelprojekte sowie Projekte, die über nationale und landeseigene Programme basierend auf der NGA-Rahmenregelung gefördert werden. Hierzu gehören auch Projekte, die aus Mitteln des [Bundesförderprogramms Breitband](#) finanziert werden. Als für den Beihilferahmen relevante Fördermittel gelten alle finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand, etwa direkte Zuschüsse, zinsvergünstigte Darlehen und Bürgschaften.

Die jährlich zu erfassenden und zu aktualisierenden Daten betreffen die folgenden Punkte:

- Titel der genehmigten Beihilferegulung,

- vollständiger Wortlaut der Beihilferegelung und ihrer Durchführungsbestimmungen,
- Name des Beihilfeempfängers,
- Beihilfebetrag,
- Beihilfeintensität,
- Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wurde (georeferenzierte Karte),
- Darstellung, welche Technologie durch die Förderung ermöglicht wurde,
- Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht wurden,
- Vorleistungspreise für den Netzzugang,
- Datum der (voraussichtlichen) Inbetriebnahme des Netzes,
- Vorleistungsprodukte,
- Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz,
- Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse,
- Nutzungsgrad.

Alle Projekte nach der NGA-Rahmenregelung sind über das zentrale Online-Portal www.breitbandausschreibungen.de anzumelden. Zur Nutzung der Plattform sind eine Registrierung und eine Freischaltung des Kontos erforderlich. Auf der Plattform stehen auch Informationen zu den einzelnen Meldedetails bereit. Das Breitbandbüro des Bundes wird sich zeitnah direkt an die betroffenen Zuwendungsempfänger wenden.

 [Zurück zur Übersicht](#)

Breitbandausbau in Deutschland



Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Breitband

Spatenstich im Kyffhäuserkreis am 11.12.2018

Mit einem symbolischen Treffen im Gewerbegebiet Schachtstraße in Sondershausen startete am 11. Dezember 2018 der Breitbandausbau im Kyffhäuserkreis (Thüringen). Der Geschäftsführer des gastgebenden Unternehmens Glückauf Sondershausen sprach von der langen Tradition des Bergbaus in der Region, aber auch vom modernen Fortschritt. Innovation brauche Digitalisierung. Viele Anlagen des Unternehmens werden bereits ferngesteuert oder funktionieren autonom.

An der Veranstaltung nahmen Wolfgang Tiefensee, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen, Antje Hochwind, Landrätin des Kyffhäuserkreises, Sondershausens Bürgermeister Steffen Grimm und Daniel Knohr von der atene KOM GmbH, hoheitlich beliehener Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband, teil.

Mit knapp neun Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) den Breitbandausbau im Kyffhäuserkreis.

https://www.kyffhaeuser.de/kyf/index.php/breitbandausbau_kyf.html

Spatenstich im Landkreis Göttingen am 12.12.2018

In der Stadt Dransfeld, Ortsteil Ossenfeld (Niedersachsen), fand am 12. Dezember 2018 der erste symbolische Spatenstich zum Breitbandausbau im Landkreis Göttingen statt. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2019 starten. Die Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG) betreut das Großprojekt. Ende 2019 sollen mehr als 15.000 Haushalte und über 800 Unternehmen Datenübertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s nutzen können. Zudem profitieren neun Schulen, mehrere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Verwaltungsgebäude sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe von dem Ausbau.

Aus dem Bundesförderprogramm Breitband erhält der Landkreis Göttingen zwei Millionen Euro, weitere zwei Millionen Euro werden vom Land Niedersachsen beigesteuert. Mit Eigenmitteln in Höhe von mehr als einer Millionen Euro beteiligt sich der Landkreis am Breitbandausbau.

<https://www.wrg-goettingen.de/angebote/projekte-der-wrg/breitbandausbau>

Spatenstich im Landkreis Gifhorn am 13.12.2018

Der Landkreis Gifhorn (Niedersachsen) nutzte den Neubau eines Radweges an der Kreisstraße K31 für den Start der Verlegung des Glasfasernetzes. Landrat Dr. Christian Ebel: „Mit dem Baubeginn des Backbone-Rings schafft der Landkreis die Grundlage, um im nächsten Jahr mit der Erschließung der weißen Flecken beginnen zu können“. Der Backbone-Ring werde die spätere Haupttrasse des kreiseigenen Glasfasernetzes bilden und alle Gebietseinheiten des Landkreises durchlaufen.

Im zweiten Quartal 2019 sollen die ersten Bagger rollen, um die Glasfaseranschlüsse zu verlegen. Im gesamten Landkreis sollen mehr als 12.000 Haushalte, 915 Unternehmen sowie 5 Schulen und weitere öffentliche Institutionen an das schnelle Netz angeschlossen werden.

Der Breitbandausbau im Landkreis Gifhorn wird mit 15 Millionen Euro Bundes- und fünf Millionen Euro Landesförderung unterstützt.

<http://www.gifhorn.de/staticsite/staticsite.php?menuid=779&topmenu=779>

Inbetriebnahme im Landkreis Mayen-Koblenz am 14.12.2018

Nach dem Start des Breitbandausbaus im Landkreis Mayen-Koblenz (Rheinland-Pfalz) im Juni 2018 konnte Mitte Dezember 2018 mit einem symbolischen Druck auf den roten Knopf die erste Inbetriebnahme des neuen Netzes im Gewerbegebiet „Im Gohl“ in Polch gefeiert werden.

Landrat Dr. Alexander Saftig betonte die Relevanz einer schnellen Internetverbindung: Eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Breitbandversorgung für die ganze Region zähle zu einem der wichtigsten Leitprojekte des Landkreises. Breitbandanbindung sei die wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft des gesamten Kreises.

Mehr als 3.500 Haushalte und über 200 Unternehmen können zukünftig Übertragungsgeschwindigkeiten von mehr als 50 Mbit/s nutzen. Des Weiteren profitieren öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Gemeindehäuser vom Zugang zum schnellen Internet.

https://www.kvmyk.de/kv_myk/Themen/Breitbandausbau/

Inbetriebnahme im Landkreis Fulda am 14.12.2018

Der Landkreis Fulda (Hessen) befindet sich auf der Zielgeraden für eine flächendeckende Versorgung mit leistungsstarken Internetanschlüssen. Durch die Inbetriebnahme des Netzes im Hosenfelder Ortsteil Blankenau/Hainzell am 14. Dezember 2018 stehen Bürgern und Einrichtungen des Ausbaclusters jetzt Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung.

Landrat Bernd Woide und Hosenfelds Bürgermeister Peter Malolepszy nahmen gemeinsam mit den Vertretern des ausbauenden Telekommunikationsunternehmens, des Landes Hessen und der atene KOM, hoheitlich beliehener Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband, an der Veranstaltung teil.

Landrat Woide: „Ohne die Unterstützung des Bundes mit über elf Millionen Euro wäre der Breitbandausbau im Landkreis Fulda nicht möglich gewesen. Der Bund kommt seiner Verpflichtung nach. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Wir werden auch weiterhin mit der Unterstützung den Weg in die Gigabit-Gesellschaft gehen.“

<https://www.landkreis-fulda.de/buergerservice/wirtschaft-energie-und-regionalentwicklung/breitband.html>

Spatenstich im Landkreis Alzey-Worms am 14.12.2018

Im Landkreis Alzey-Worms (Rheinland-Pfalz) startete Mitte Dezember 2018 der Ausbau des schnellen Internets.

Auch wenn die Baustellenfahrzeuge zur Realisierung des NGA-Ausbauprojekts erst im ersten Quartal 2019 anrollen werden, hatte Landrat Ernst Walter Görisch bereits vor Weihnachten Vertreterinnen und Vertreter der Kommune, des Bundes und des Landes zum symbolischen Spatenstich in die Mensa der Alzeyer Gymnasien eingeladen. Gemeinschaftlich setzte man damit ein wichtiges Zeichen für die baldige flächendeckende Umsetzung des zukunftsweisenden Breitbandprojektes, das in den kommenden Monaten in der Verbandsgemeinde Wörrstadt starten soll.

Der Landkreis Alzey-Worms erhält 4,5 Millionen Euro Zuwendungen aus dem Bundesförderprogramm Breitband, das Land Rheinland-Pfalz übernimmt weitere 3,6 Millionen Euro.

<https://www.kreis-alzey-worms.eu/verwaltung/breitbandausbau/projektbeschreibung.php>

Spatenstich im Landkreis Birkenfeld am 17.12.2018

„Tue Gutes und rede darüber“: In der Vorweihnachtszeit wird diese Devise auch auf dem politischen Feld gern beherzigt. Deshalb wurde am 17. Dezember 2018 auf dem Gelände des Umwelt-Campus

Birkenfeld in Neubrücke (Rheinland-Pfalz) der symbolische Spatenstich für den Start eines großen Breitbandausbau-Projekts im Nationalparklandkreis vorgenommen.

Bis Mitte 2020 werden 1.200 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt, um über 2.600 Haushalten einen Internetanschluss mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s zu ermöglichen und mehr als 100 Unternehmen mit mindestens 1 Gbit/s zu versorgen. Außerdem profitieren vom Breitbandausbau 24 Schulen, zwei Berufsschulen sowie ein Krankenhaus.

Mit 5,3 Millionen Euro unterstützt das BMVI den Breitbandausbau im Landkreis Birkenfeld. Das Land beteiligt sich mit weiteren 2,6 Millionen Euro.

Spatenstich im Rhein-Hunsrück-Kreis am 18.12.2018

In Thörlingen (Rheinland-Pfalz) startete der Breitbandausbau des Rhein-Hunsrück-Kreises in der zweiten Dezemberhälfte 2018.

Landrat Marlon Bröhr begrüßte den Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Innenministerium Randolph Stich, der den Ausbau des Breitbandnetzes als „Gemeinschaftsprojekt wie kein zweites“ bezeichnete. Nur mit großen Ausbaubereichen könne man sicherstellen, dass Regionen wie der Rhein-Hunsrück-Kreis flächendeckend ausgebaut werden könnten.

Bis März 2020 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und 760 Haushalte sowie 167 Unternehmen FTTH (Fibre-To-The-Home)-Anschlüsse erhalten. Mit 5,6 Millionen Euro unterstützt der Bund den Ausbau, weitere 4,5 Millionen Euro steuert das Land Rheinland-Pfalz für das Ausbauprojekt bei.

<https://www.kreis-sim.de/Aktuelles/Breitbandversorgung>

Spatenstich des Zweckverbands für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen am 18.12.2018

Auf der Insel Rügen (Mecklenburg-Vorpommern) begann am 18. Dezember 2018 mit einem symbolischen Spatenstich der Breitbandausbau im dritten Projektgebiet. Gebaut wird in den nächsten zwei Jahren in den Gemeinden Putbus, Zirkow, Lancken-Granitz, Poseritz und Gustow. Mehr als 1.000 Haushalte und 63 Gewerbebetriebe sollen an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen werden.

Zu dem Termin kamen Eckhard Riege vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Stefan Kerth, Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen, Hans Lange, Bürgermeister der Gemeinde Poseritz und Marc Walter von der atene KOM, hoheitlich beliehener Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband, zusammen, um den Ausbau gemeinsam zu starten.

Das BMVI fördert das Ausbauprojekt mit 5,8 Millionen Euro.

<https://www.zwar.de/index.php?id=79>

Spatenstich im Kreis Euskirchen am 18.12.2018

Noch vor dem Jahreswechsel setzte der Kreis Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) mit dem symbolischen Spatenstich in Weilerswist ein positives Signal für den Breitbandausbau in NRW. Zum landesweit zehnten Spatenstich gaben Landrat Günter Rosenke (Kreis Euskirchen) und Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst (Gemeinde Weilerswist) gemeinsam mit Agnes Grabietz, atene KOM, hoheitlich beliehener Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband, und Vertretern von Land und Verwaltung den offiziellen Startschuss.

Für die Erschließung der „weißen Flecken“ im Kreisgebiet wurden Fördermittel des Bundes in Höhe von 14,6 Millionen Euro bewilligt, um ab 2019 rund 8.500 unterversorgte Haushalte, Gewerbeadressen und Schulen an das schnelle Breitbandnetz anzuschließen.

<http://www.kreis-euskirchen.de/kreishaus/breitband/index.php>

Inbetriebnahme des Breitbandzweckverbands Südangeln in Schaalby am 19.12.2018

Der Breitbandzweckverband Südangeln feierte den Abschluss des Glasfasernetzausbaus in der Gemeinde Schaalby im Kreis Schleswig-Flensburg (Schleswig-Holstein) mit einem Lichterfest. Durch den Netzstart konnten bereits Ende 2018 die ersten Haushalte an das schnelle Internet angeschlossen werden.

Das BMVI bezuschusst das Ausbauvorhaben im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband mit über 7,9 Millionen Euro. Mehr als 4.000 Haushalte, 51 Unternehmen sowie 19 Schulen können nun von Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s profitieren.

<https://www.glasfaser-suedangeln.de/>

Inbetriebnahme im Landkreis Dahme-Spreewald am 19.12.2018

Am 19. Dezember 2018 ist der zweite von drei Abschnitten des geförderten Breitbandnetzes im Landkreis Dahme-Spreewald in Krausnick (Brandenburg) in Betrieb gegangen. Mit dabei waren Vertreter des Landes Brandenburg, des Landkreises Dahme-Spreewald und der atene KOM, dem hoheitlich beliehenen Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband des BMVI.

Landrat Stephan Loge: „Für den Landkreis Dahme-Spreewald bieten sich durch einen zielgerichteten Breitbandausbau vielfältige Chancen, seine Position als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum zu festigen und auszubauen.“

Mehr als 5.600 Haushalte, über 170 Unternehmen und 67 Einrichtungen wie Schulen und Krankenhäuser erhalten Breitbandanschlüsse mit Datenübertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Das BMVI fördert das Vorhaben mit fast 8,6 Millionen Euro, 6,8 Millionen Euro steuert das Land, 1,7 Millionen Euro der Kreis bei.

<https://www.breitband-lds.de/>

Spatenstich im Kreis Lippe am 21.12.2018

Noch vor dem Jahreswechsel kam es im Kreis Lippe (Nordrhein-Westfalen) zum symbolischen Spatenstich. In Heesten, Ortsteil der Stadt Horn-Bad Meinberg, gaben die Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge, Landrat Dr. Axel Lehmann und Bürgermeister Stefan Rother (Stadt Horn Bad-Meinberg) am 21. Dezember 2018 gemeinsam mit den Fördermittelgebern von Bund und Land den offiziellen Startschuss für den Breitbandausbau.

Lippe gehört zu den ersten Kreisen im Regierungsbezirk Detmold, die einen endgültigen Zuwendungsbescheid erhalten haben. Zur Schließung der „weißen Flecken“ im Kreisgebiet wurden Bundesfördermittel in Höhe von 11,6 Millionen Euro bewilligt. Im Zuge des Projekts werden ab dem kommenden Jahr insgesamt ca. 19.200 unterversorgte Haushalte, Gewerbeadressen und Schulen an das schnelle Breitbandnetz angeschlossen.

https://www.kreis-lippe.de/Wirtschaftsstandort-Lippe/Wirtschaftsf%C3%B6rderung_alt/Breitband/



Bundesförderprogramm Breitband: Zehn Förderbescheide in endgültiger Höhe für den Breitbandausbau übergeben

Mecklenburg-Vorpommern

Am 10. und 14. Dezember 2018 erhielt der Landkreis Vorpommern-Greifswald zwei endgültige Förderbescheide über insgesamt 19,5 Millionen Euro.

Schleswig-Holstein

Der Zweckverband Breitband Marsch und Geest erhielt am 11. Dezember 2018 einen Zuwendungsbescheid in endgültiger Höhe. In das dortige Breitbandausbauprojekt fließen fast 10 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm.

Niedersachsen

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) erhielt am 13. Dezember 2018 einen endgültigen Förderbescheid über rd. 1,2 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband.

Nordrhein-Westfalen

Am 11. Dezember erhielt die Stadt Bergneustadt einen endgültigen Förderbescheid. Der Breitbandausbau wird dort mit Bundesmitteln in Höhe von rd. 2,4 Millionen Euro gefördert.

Der Kreis Lippe bekommt über 11,6 Millionen Euro Bundesmittel für den Breitbandausbau. Der Förderbescheid in endgültiger Höhe erging am 14. Dezember 2018.

Rheinland-Pfalz

Am 10. Dezember 2018 erhielt der Landkreis Alzey-Worms einen Förderbescheid in endgültiger Höhe über knapp 3,4 Millionen Euro.

Der Breitbandausbau im Landkreis Birkenfeld wird mit über 5,2 Millionen Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband gefördert. Der endgültige Förderbescheid wurde am 10. Dezember 2018 übergeben.

Hamburg

Die Stadt Hamburg erhält knapp 3,3 Millionen Euro Bundesmittel für den Breitbandausbau. Das geht aus dem Zuwendungsbescheid in endgültiger Höhe vom 13. Dezember 2018 hervor.

Hessen

Im Rheingau-Taunus-Kreis wird der Breitbandausbau mit Bundesmitteln in Höhe von rd. 3,7 Millionen Euro gefördert. Der endgültige Zuwendungsbescheid erging am 11. Dezember 2018.

Eine Übersicht über alle durch das Bundesförderprogramm Breitband unterstützten Ausbaugebiete bietet die [Förderkarte auf den Seiten des Projektträgers](#). Dort sind neben den endgültig bewilligten auch die vorläufig bewilligten Projekte verzeichnet.

 [Zurück zur Übersicht](#)

Breitbandmarkt



Kommission genehmigt bayerische Förderung für Gigabit-Breitbandnetze

Die Europäische Kommission hat am 18. Dezember 2018 ein bayerisches Projekt zum Ausbau von Höchstgeschwindigkeitsnetzen in den Gemeinden Berching, Ebersberg, Huthurm, Kammerstein, Kleinostheim und Kulmbach genehmigt. Zuvor hatte der Bund die geplante bayerische Gigabitförderung bei der Kommission angemeldet. Das Projekt stellt ein Novum dar, denn im Ausbaugebiet sind bereits Breitbandnetze mit Zugangsgeschwindigkeiten von 30 Mbit/s verfügbar. Das nun zu errichtende Breitbandnetz soll Geschwindigkeiten von 200 Mbit/s für Haushalte und 1 Gbit/s für Unternehmen und institutionelle Einrichtungen bieten.

Die Kommission unterstrich, dass die Beihilfe im Einklang mit den strategischen Zielen der [Gigabit-Mitteilung](#) der Kommission stehe und eine „wesentliche Verbesserung“ der Internetanbindung bewirke. Demnach ermögliche die bayerische Gigabitförderung öffentliche Investitionen in Gebieten, in denen die neuen Ziele für das Jahr 2025 noch nicht erreicht seien und private Investoren innerhalb der nächsten drei Jahre keine ausreichende Infrastruktur bereitstellen werden. Der Beschluss ist der erste überhaupt, bei dem eine Fördermaßnahme unter Berücksichtigung der Ziele der Gigabit-Mitteilung geprüft und genehmigt wurde.

Weitere Informationen finden Sie in den Pressemitteilungen [der Kommission](#) sowie des [Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat](#).



Unitymedia stellt Glasfaser-Anbindungen für Mobilfunkstandorte von o2 bereit

Unitymedia und Telefónica Deutschland haben bekannt gegeben, dass der Münchner Mobilfunkanbieter mit seiner Marke o2 zukünftig Glasfaser-Infrastruktur des Kabelnetzbetreibers Unitymedia zur Anbindung von mindestens 1.000 Mobilfunkstandorten in Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen nutzen wird. Mit dieser Kooperation reagiert der Mobilfunknetzbetreiber auf die stark wachsende Datennutzung seiner Kunden und möchte zugleich die Grundlage für die Anforderungen eines zukünftigen 5G-Netzes sicherstellen.

Die technische Anbindung soll nach Angaben der Betreiber zwischen der jeweiligen Basisstation vor Ort und dem nächsten zentralen Knotenpunkt im Mobilfunknetz der o2 erfolgen. Unitymedia betonte, dass mit den durch die Kooperation erzielten Erlösen der eigene Netzausbau vorangetrieben werden kann.

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung](#).



Studie zur Mediennutzung von Jugendlichen: Smartphone und Netflix vorn

Jugendliche bevorzugen im Internet Videoangebote und nutzen diese vornehmlich auf Smartphones. Das sind zwei der zentralen Ergebnisse der aktuellen JIM-Studie. Unter dem Titel „Jugend, Information, Medien“ bildet die repräsentative Studie seit 1998 das Medienverhalten der zwölf bis 19-Jährigen in Deutschland ab. Für die aktuellen Ergebnisse befragte der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk im Frühsommer 2018 1.200 Jugendliche telefonisch zu ihrem Nutzungsverhalten.

Mehr als die Hälfte schauen den Autoren der Studie zufolge regelmäßig Serien und Filme auf Videoplattformen. Besonders beliebt ist dabei der Anbieter Netflix, der von nahezu jedem zweiten befragten Jugendlichen genutzt wird und in der Gesamtschau aller genutzten Dienste nun auf Rang 4 liegt. Meistgenutztes Internetangebot ist YouTube, gefolgt von dem Messenger WhatsApp sowie Instagram auf dem dritten Rang.

Weiterhin stark steigend in der Gunst der Jugendlichen sind Musik-Streaming-Dienste wie Spotify. Sie lösten erstmals das Radio als beliebteste Musikquelle ab. Genutzt werden die Angebote vorwiegend auf dem Smartphone, das von 84 Prozent der befragten Jugendlichen täglich in Gebrauch ist. Weiterhin sind Notebooks sowie stationäre Computer diejenigen Geräte, die für die regelmäßige Internetnutzung bei Jugendlichen eine Rolle spielen. Beide kommen bei 15 Prozent der Befragten täglich zum Einsatz.

Weitere Zahlen und Fakten zur Mediennutzung der Jugendlichen finden Sie in der Studie, welche sie [hier](#) herunterladen können.

 [Zurück zur Übersicht](#)

Neues aus Europa

Roam like Home: Starker Anstieg der Datennutzung im Ausland

Seit der Abschaffung der Roaminggebühren ist die Telefonie- und Datennutzung im europäischen Ausland erheblich gestiegen. Dies geht aus einem Bericht hervor, den die Kommission am 14. Dezember 2018 veröffentlicht hat.

Laut dem [„Zwischenbericht der Europäischen Kommission über die Auswirkungen der Abschaffung der Roaminggebühren am 15. Juni 2017“](#) ist insbesondere die Nutzung mobiler Daten im Vergleich zu den Werten vor Juni 2017 im Durchschnitt auf das Fünffache gestiegen. Die Zahl der von Reisenden getätigten Anrufe hat sich gegenüber dem vorherigen Zeitraum ungefähr verdoppelt.

Seit dem 15. Juni 2017 können EU-Bürger ihre Mobilgeräte (für Anrufe, SMS und Datendienste) ohne zusätzliche Roaminggebühren auf Reisen innerhalb der EU-Mitgliedstaaten nutzen. Der Zwischenbericht stellt eine erste Evaluation dieser konkreten Maßnahme im Zuge des digitalen Binnenmarktes dar.

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung](#) der Europäischen Kommission.

[!\[\]\(a870788d6ed9b8fd294b7654a8c8526b_img.jpg\) Zurück zur Übersicht](#)

Veranstaltungen

Veranstaltungen Januar / Februar 2019

[29.01.2019 Breitband@Mittelstand in Ulm: 89073 Ulm](#)

[30.01.2019 IoT - Auf der Suche nach Mehrwerten zwischen Milliarden von Sensoren: 51105 Köln](#)

[06.02.2019 BBB-Seminar: DigiNetzG-Workshop: 51469 Bergisch-Gladbach](#)

[06.02.2019 Glasfaserforum in NRW 2019 | E-World Essen: 45131 Essen](#)

[06.02.2019 Breitband@Mittelstand in Lübeck: 23554 Lübeck](#)

[07.02.2019 BBB-Seminar: Breitband für Fortgeschrittene: 67657 Kaiserslautern](#)

[13.02.2019 BBB-Seminar: Geoinformationssysteme \(GIS\) - Grundlagen Breitbandausbau: 37154 Northeim](#)

[19.02.2019 BBB-Seminar: DigiNetzG-Workshop: 19288 Ludwigslust](#)

[20.02.2019 BBB-Seminar: DigiNetzG-Workshop: 14669 Ketzin/Havel](#)

[21.02.2019 Breitband@Mittelstand in Garmisch-Patenkirchen: 82467 Garmisch-Patenkirchen](#)

[25.02.- 28.02.2019 Mobile World Congress 2019: ES-08908 Barcelona](#)

Weitere Termine finden Sie auf www.breitbandbuero.de

Sie können unseren Newsletter unter www.breitbandbuero.de/service/newsletter/ abonnieren. Sie haben kein Interesse unseren Newsletter weiter zu beziehen? Dann können Sie den Newsletter unter [diesem Link](#) abmelden.

[Impressum](#)

unterstützt durch [atene KOM GmbH](#)